

# RUNDBRIEF

Gott spricht:

*Du sollst leben!*



Hesekiel 16,6



---

September / Oktober 2020

---

*Der Liebesplan Gottes für alle Menschen:  
„Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selber  
und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu  
und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung“.*

2.Korinther 5,19

### *Liebe Missionsfreunde!*

In dieser Zeit denken viele Menschen über den Sinn und Unsinn ihres Lebens nach. Sie versuchen sich in Ferienerlebnisse zu stürzen in der Hoffnung, etwas Lebenswertes darin zu gewinnen. Die Corona- Pandemie nimmt aber ihre Gedanken an ein ruhiges sinnvolles Dasein gefangen. Die Frage „Wo gehen wir hin?“ lässt sie in keinen ausgeglichenen Lebensrhythmus kommen. An jeder Ecke im täglichen Werdegang wird man an ein gefährliches Virus erinnert, und die Frage wird bei vielen laut: „Warum lässt Gott das zu?“.

Der Schöpfer aller Dinge will die Menschen daran erinnern, dass es nicht genügt, ein gutes irdisches Lebensziel vor Augen zu haben, sondern den Weg der unsterblichen Seele im Glauben zu erkennen. Es soll der Wunsch im Herzen der Menschen aufkommen, den Weg zur ewigen Seligkeit zu erfahren mit der Bitte, wie es einst Mose in seinem Glaubenslied bittend ausrief (Ps.90,12): „*Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden*“.

Christen haben die Antwort über den Segensweg durch die Zeit bis in Ewigkeit empfangen. Nun dürfen sie mitteilen, dass Gott in seinem Sohn Jesus Christus die Sünden aller Menschen durch das Sühneopfer am Kreuz getilgt hat. ER will alle Übertretungen seines Gesetzes vergeben und Versöhnung jetzt und immerdar der unsterblichen Seele anbieten. Hier liegt der vornehmste Missionsauftrag der Gläubigen am nächsten Mitmenschen. Manche Zeiten bergen in sich besondere Schwierigkeiten und Nöte, um das Ziel der Liebe Gottes zu seinen Geschöpfen zu fördern.

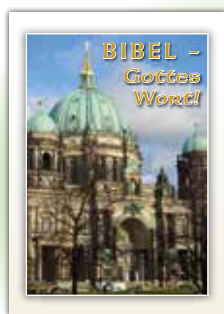
Seien wir als Christen in dieser Welt nicht verzagt, sondern nutzen wir die besonderen Zeiten zur Lebenseinladung in Gottes Reich. – Jesus Christus sandte seine Nachfolger mit der Botschaft aus, dass ER in die Welt gekommen ist, zu suchen und selig zu machen, was durch das Sündigen gegen Gott am guten Ewigkeitsziel vorbeigelebt hat (Lk.19,10). Darum heißt es: „**ER rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung**“.

In einer Begebenheit, als etliche Gesetzestreue nach den Geboten Gottes vom Sinai eine Ehebrecherin zu Jesus brachten, um sein Urteil über ihr Verhalten zu vernehmen, sagte ER (Joh.8,7b): „*Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie*“. Menschen sind schnell dabei, andere abzuurteilen, obwohl jeder Gottes versöhnende Gnade braucht, um seinen Seelenzustand zur Ewigkeit ins Reine bringen zu lassen. Was geschah in diesem biblischen Beispiel weiter? (V.9-11): „*Als sie aber das hörten, gingen sie weg, einer nach dem andern, die Ältesten zuerst; und Jesus blieb allein mit der Frau, die in der Mitte stand. Jesus aber richtete sich auf und fragte sie: Wo sind sie, Frau? Hat*

dich niemand verdammt? Sie antwortete: Niemand, Herr. Und Jesus sprach: **So verdamme ich dich auch nicht; geh hin und sündige hinfort nicht mehr**. – Gott in Jesus zeigte auf, dass auch die sich gerecht Fühlenden die Versöhnung mit Gott durch Vergebung ihrer Schuld benötigen.

Als Christen haben wir diese notwendige Tatsache der Sündenvergebung im Glauben angenommen und erfahren. Seitdem wissen wir, dass diese Erfahrung jeder Mensch braucht, um ein glückliches und segensreiches Leben auf Erden und in Ewigkeit führen zu können. Somit sind wir, wie es der Apostel Paulus ausdrückte (2.Kor.5.20): „**Botschafter an Christi statt, denn Gott ermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi statt: Lasst euch versöhnen mit Gott!**“.

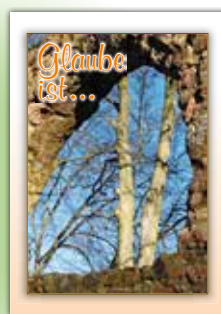
Gerade in der gegenwärtigen schwierigen Zeit, eine Zeit der neuer Orientierung über das Leben, brauchen Menschen in unserer Welt die Antwort auf ihre Sinnfrage des Lebens. Wo uns Christen die persönlichen Worte des Glaubens nichtmöglich sind, können wir die frohe Botschaft von der Versöhnung mit Gott auch durch Schriften weitergeben. Sie können dazu kostenloses unser **Traktat-Sortiment** oder einzelne Trakte in gewünschter Stückzahl beziehen. Für die Jetztzeit empfehlen wir:



BIBEL – Gottes Wort!  
Nr. 139



Wer gibt uns das Brot?  
(Traktat für Kinder)



Glaube ist...  
Nr. 106

Wir sind auch dankbar für Ihre begleitenden Gebete, wenn wir das Evangelium in seelsorgerlichen Gesprächen über das Telefon „**Info-Hilfe in Seelennot**“ (030 - 3324252) weitergeben. Auch die Kinder sollen die frohe Botschaft der Liebe Gottes in Jesus Christus erfahren. Über unser „**Kindertelefon**“ (030 - 3329292) geben wöchentlich diese Botschaft weiter. Durch das Verteilen der **Kinder-Traktate**. Können auch Sie dazu beitragen, dass Kinder diese Sendungen abhören und gesegnet werden. Über unsere Internetadresse, können Menschen auch auf unsere **Predigtbank** zugreifen und das Evangelium von der Versöhnung Gottes mit uns Menschen erfahren. Die Adressen lauten:

[www.ebs-mission.de](http://www.ebs-mission.de) und [www.youtube.de/user/ebsmission](http://www.youtube.de/user/ebsmission)

**„GOTT will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen“ (1.Tim.2,4).**

Gottes Segen und Zeugnis kraft wünscht  
mit allen Mitarbeitern der EBS

Ihr *Wolfgang Schmidt*

## Zweite Gedanken!

(Aussprüche von Charles Haddon Spurgeon)

Wir denken uns in Verhältnisse hinein,  
in die Gottes Vorsehung uns gar nicht zu versetzen beschlossen hat,  
befürchten tausend Leiden, von denen wir nie ein einziges durchleben sollen.

Lass den morgenden Tag sein, was er will,  
unser Gott ist der Gott auch des morgenden Tages.

Wir reifen an der Gnade mehr in zehn Minuten, die wir in der Nähe Gottes erleben,  
als in zehn Jahren, die wir fern sind von seiner Gegenwart.

Liebe ist das einzige Taschentuch, das die Tränen der Traurigen trocknet.

Unsere Zeit und Gottes Zeit werden nicht nach derselben Uhr gemessen.

## TAGE DER GUTEN BOTSCHAFT:

**Am 10. Oktober 2020 um 15.00 Uhr**  
gibt Prediger **Michael v. Herrmann**  
Einblicke in das aufblühende Land ISRAEL.

-----  
**Am 11. Oktober 2020 um 11.00 Uhr**  
spricht **Michael v. Herrmann** über die  
„Wahrheit des prophetischen Wortes der Bibel“

-----  
**Am 27. Oktober 2020 um 19.00 Uhr**  
ISRAELABEND mit Vertretern des KKL  
(Jüdischer Nationalfond)

-----  
**Am 7. November 2020 um 19.00 Uhr**  
ISRAELABEND mit **Rainer Schmidt** (Jerusalem)

-----  
**Am 8. November 2020 um 11.00 Uhr**  
spricht **Rainer Schmidt** über die  
„Gemeinde Jesu mitten im Endzeitgeschehen“

Unsere Schriftensendung kann jederzeit abbestellt werden.  
Danach würden wir die Löschung aller persönlichen Daten vornehmen!

**Kommen Sie zum Gottesdienst, jeden Sonntag, 11.00 Uhr**

Evangelische Berliner Schriften-Mission · eMail: [ebs-mission@t-online.de](mailto:ebs-mission@t-online.de)  
Ruhlebener Straße 9 · 13597 Berlin · Telefon (030) 3324252 / 3226514

Bankverbindung: IBAN: DE76 1001 0010 0463 2641 03 · BIC: PBNKDEFF